



Pädagogisches Konzept der Freiwilligen Ganztagsschule der Grundschule Köllerbach

Zur Sporthalle 1

66346 Püttlingen

☎ 06806 - 48791

☎ 06806 - 922869

info@gs-kyllberg.de

Vorwort

Die in den letzten Jahren sich zunehmend veränderten Lebensbedingungen von Kindern und Familien, wie z.B. beide Elternteile arbeiten ganztägig, zunehmende Anzahl von Kindern mit Migrationshintergrund, ... haben es notwendig gemacht, dass von den Schulen ein erweiterter Beitrag zur Betreuung der Kinder nach dem regulären Unterricht erwartet wird.

Durch verbindliche Betreuungsangebote sollen Eltern dahingehend unterstützt werden, ihre beruflichen und familiären Verpflichtungen besser koordinieren zu können. Im Vordergrund dieser Maßnahme soll stehen, den SchülerInnen außerschulische Angebote zu unterbreiten, die ihnen einen Ausgleich zum Schulalltag bieten, ihr Sozialverhalten stärken und sie in ihrem Bemühen, Hausaufgaben selbständig und verlässlich zu erledigen, unterstützen. Die FGTS leistet daher einen wesentlichen Beitrag, den Kindern einen geordneten Alltag mit klaren Strukturen zu ermöglichen.

Seit dem 01.08.2004 bietet die Grundschule Köllerbach, im Rahmen einer freiwilligen Ganztagschule, eine solche Nachmittagsbetreuung an. Träger dieser Maßnahme ist seit dem 01. August 2018 ist die ABG Riegelsberg.

1. Struktur und inhaltliche Ausgestaltung der Nachmittagsbetreuung

Zurzeit besuchen 110 Kinder in 6 Gruppen nach dem Unterricht die Nachmittagsbetreuung unserer Schule.

1.1 Strukturelle Gestaltung

1.1.1 Zeitlich

Während der Schulzeit wird das Bildungs- und Betreuungsangebot von Montag bis Freitag von 12.35 Uhr bis 15.00 Uhr (kurzes Angebot) oder bis 17.00 Uhr (langes Angebot) gewährleistet. Zudem besteht die Möglichkeit, eine Frühbetreuung von 7.00 Uhr bis 7.45 Uhr in Anspruch zu nehmen. Diese wird unabhängig von der Nachmittagsbetreuung angeboten, so dass diese auch von Familien wahrgenommen werden kann, die nicht zur nachmittäglichen Betreuung angemeldet sind. Zudem besteht die Möglichkeit, dass Kinder, die im „kurzen“ Angebot angemeldet sind, in Ausnahmefällen gegen Zuzahlung, nach vorheriger Absprache, länger betreut werden können.

Während der Schulferien findet eine gemeinsame Betreuung mit den Grundschulen Pater-Eberschweiler und Viktoria statt. In dieser Zeit ist die Betreuung und von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet, allerdings immer an einem anderen Standort.

Die Schließtage entsprechen denen der Grundschule.

1.1.2 Abholzeiten

Die Kinder können entweder direkt nach dem Unterricht (s. Stundenplan) oder unmittelbar VOR bzw. NACH der Hausaufgabenzeit abgeholt werden. Während der Hausaufgabenzeit ist eine Abholung nur in besonderen Ausnahmefällen möglich.

Kinder im langen Angebot können beliebig zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr abgeholt werden. Ausnahme: Die Kinder haben sich für eine AG mit verbindlicher Teilnahme angemeldet.

1.1.3 Räumlichkeiten

In der untersten Etage der Grundschule Köllerbach befinden sich die Räumlichkeiten der Freiwilligen Ganztagschule. Es stehen 4 Gruppenräume und eine kleine Küche zur Verfügung. Zudem werden Klassenräume zur Hausaufgabenbetreuung genutzt. Des Weiteren steht der FGTS das Außengelände der Grundschule sowie zu festen Uhrzeiten die Turnhalle zur Verfügung.

1.1.4 Feste Gruppenzuteilung

Am Nachmittag sind die Kinder in feste Gruppen aufgeteilt. So haben jedes Kind und auch die Erziehungsberechtigten eine direkte Ansprechperson, die zuständig ist und sich um die individuellen Bedürfnisse und Belange kümmert.

1.2 Personal

Die Leitung am Standort Köllerbach obliegt einer Pädagogischen Fachkraft. Weiterhin werden die Kinder von Fachkräften der FGTS, einer ehrenamtlichen Hilfskraft sowie einer FSJ´lerin betreut.

In regelmäßigen Abständen trifft sich das Team der FGTS zu internen Besprechungen.

1.3 Inhaltliche Gestaltung

1.3.1 Mittagessen und Mahlzeitengestaltung

Fast alle Kinder der FGTS nehmen am gemeinsamen Mittagessen, welches in der FGTS nach den Standards der DGE mit dem Anbieter Appetito frisch zubereitet wird, teil. Es besteht aus einem Hauptgericht und einer Nachspeise. Zusätzlich werden Getränke (Mineralwasser) angereicht.

Für die Kinder des langen Angebotes wird zusätzlich ein Snack am Nachmittag in Form von Obst, Rohkost oder Gebäck und einem Getränk angeboten.

Kinder, die nicht zum Mittagessen angemeldet sind, müssen ihr selbst mitgebrachtes Essen während der festen Mahlzeiten zu sich nehmen.

Durch das gemeinsame Einnehmen der Mahlzeiten soll den Kindern eine Ess- und Tischkultur vermittelt werden. Die Gemeinschaft am Mittagstisch fördert das soziale Verhalten und das gemeinsame Ein-, Abdecken und Säubern der Tische soll die Kinder zu Selbstständigkeit und zur Übernahme von Verantwortung erziehen.

Auf Grund der hohen Anzahl der Betreuungskinder und des unterschiedlichen Unterrichtsessen essen die Kinder in ihren Gruppen.

1.3.2 Hausaufgaben

Von Montag bis Donnerstag haben die Kinder des ersten Schuljahres in der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr und die Kinder der Jahrgangsstufen 2-4 in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr Gelegenheit ihre Hausaufgaben unter Aufsicht einer Lehrkraft (Klassen 1 und 3) bzw. des Pädag. Fachpersonals der FGTS (Klassen 3 und 4) anzufertigen.

Bei der Hausaufgabenbetreuung handelt es sich um eine unterstützende Maßnahme, die die Verantwortung der Eltern nicht ersetzt, sondern lediglich ergänzt. Das bedeutet....

- Lehrkräfte und Pädag. Personal sorgen für eine ruhige Arbeitsatmosphäre, damit alle Kinder ungestört ihre Hausaufgaben erledigen können.
- Lehrkräfte und Pädag. Personal geben Anstöße, wenn ein Kind eine Aufgabe nicht gleich versteht.
- Lehrkräfte und Pädag. Personal verschaffen sich einen Überblick über die erledigten Hausaufgaben.

Hausaufgabenbetreuung durch Lehrkräfte bedeutet **nicht**:

- Ein Kind wird permanent einzeln von der Lehrkraft oder dem Pädag. Personal bei den Hausaufgaben unterstützt.
- Ein Kind erhält Nachhilfeunterricht durch die Lehrkraft oder das Pädag. Personal.
- Ein Kind wird ständig angehalten, seine Hausaufgaben zu erledigen, sich zu konzentrieren und andere nicht zu stören.

Bei problematischem Verhalten kann ein Kind von der Hausaufgaben- und auch Nachmittagsbetreuung ausgeschlossen werden. Es gelten die gleichen Ordnungsmaßnahmen wie bei Störungen des Unterrichts.

Freitags wird keine Hausaufgabenzeit angeboten, stattdessen haben die Kinder die Möglichkeit an einem Sport- und Spielangebot teilzunehmen.

1.3.3 Freizeitgestaltung

Dem Freispiel, drinnen und draußen, kommt eine große Bedeutung zu, weil es vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Da der Tagesablauf der Kinder stark strukturiert ist, ist es sehr wichtig, ihnen freie Entfaltungsmöglichkeiten im Rahmen des Freispiels zu ermöglichen. Neben der Fantasie werden auch das verantwortungsbewusste und selbständige Handeln geübt und soziale Kompetenzen gefördert. Das Freispiel soll den Kindern den Ausgleich zur Schule und den „geplanten“ Aktivitäten bieten.

Neben dem freien Spiel gibt es auch geplante Angebote. Zu diesen Aktivitäten gehören sowohl spontane an den jeweiligen Interessen der Kinder orientierte als auch festgelegte und vorher verbindlich im Team angesprochene Angebote. Sie orientieren sich z.T. am schulischen Vormittag bzw. Sprechen unterschiedliche Bildungsbereiche an, wie z.B. Natur, Gesundheit, Bewegung, bildnerisches Gestalten und Musik. Diese Angebote werden zum einen durch das pädagogische Fachpersonal und zum anderen durch Fremddozenten angeboten.

In diesem Schuljahr gibt es folgende „geplante“ Angebote:

Montags: Orientalischer Tanz

Dienstags: Puppentheater

Mittwochs: Freies Spiel

Donnerstags: Ideen-Werkstatt

Freitags: Backen und Mannschaftsspiele

Die Teilnahme an den AG´s setzt eine verbindliche Teilnahme voraus. Die AG´s starten um 15.00 Uhr und enden um 16.00 Uhr.

1.3.4 Ferienprogramm

In den Ferien wird ein extra Programm mit Aktivitäten und Tagesausflügen erstellt. Über die geplanten Angebote werden die angemeldeten Kinder bzw. ihre Eltern in der 1. Ferienwoche informiert. Am Ferienprogramm können, nach vorheriger Anmeldung auch Kinder, die normalerweise nicht zur Nachmittagsbetreuung angemeldet sind, teilnehmen.

1.4 Kooperationen

1.4.1 Zusammenarbeit mit der Schule

In der Nachmittagsbetreuung wird Wert auf eine offene, verlässliche, sich gegenseitig wertschätzende und partnerschaftliche Zusammenarbeit gelegt.

Durch den ständigen Austausch mit der Schulleitung und den einzelnen Lehrkräften wird versucht, optimale Rahmenbedingungen für das professionelle und soziale Engagement zu schaffen. Anstehende Probleme und herausfordernde Verhaltensweisen einzelner Kinder werden besprochen und gemeinsam wird nach Lösungen gesucht.

Aus diesem Grund wurden auch einheitliche Regeln für den Vor- und Nachmittag vereinbart (vgl. Haus- und Schulordnung).

Außerdem nimmt die Standortleiterin regelmäßig an den Gesamt- und Schulkonferenzen der Schule teil. Zudem engagiert sich das Personal der FGTS auch im Förderverein der Grundschule Köllerbach.

1.4.2 Zusammenarbeit mit den Eltern

Auch der regelmäßige Austausch mit den Eltern der zu betreuenden Kindern ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Arbeit. Neben Tür- und Angelgesprächen werden auch individuelle Gesprächstermine angeboten, die von den Eltern gern wahrgenommen werden können. Hier werden Beobachtungen und Erfahrungen über das Kind ausgetauscht und individuelle Hilfen angeboten. Bei Bedarf können diese Gespräche auch zusammen mit der zuständigen Lehrkraft durchgeführt werden.

Gemäß dem Motto „Wir ziehen alle an einem Strang“ soll den Kindern verdeutlicht werden, dass Familie, Schule und Nachmittagsbetreuung an seinem Wohl interessiert sind und sich gegenseitig ergänzen und nicht ersetzen. Um den Dialog weiter zu intensivieren, werden darüber hinaus noch gemeinsame Elternnachmittage und Festlichkeiten durchgeführt.

Wichtige Informationen, die keiner Gespräche bedürfen, sind der Infotafel am Eingang der FGTS zu entnehmen oder werden per Mail verschickt.

1.5 Interne Evaluation

Das pädagogische Konzept der FGTS wird regelmäßig überprüft. Erkenntnisse und Erfahrungswerte werden in der Steuerungsgruppe thematisiert und diskutiert und sollen so zu einer Qualitätsverbesserung beitragen. Rückmeldungen der Elternschaft, sowohl positive als auch kritische Hinweise, sind gern gesehen und sollen, nach Möglichkeit, berücksichtigt werden.

2. Pädagogische Zielsetzung

Wir vertreten die Auffassung, dass alle Kinder in unserer Einrichtung die gleichen Rechte und Verantwortlichkeiten haben, egal welcher Religion oder ethischen Herkunft sie angehören oder welchen Förderbedarf sie ggf. haben. Wir sind bemüht, allen Kindern gleichermaßen gerecht zu werden und verschiedene Kompetenzen während der Entwicklungsbegleitung zu unterstützen und zu erweitern. Wir möchten die Kinder zu selbständigem und verantwortungsbewusstem Arbeiten und Handeln motivieren und ein Wertebewusstsein schaffen. Wir nehmen die Kinder ernst und praktizieren ein Mitsprachrecht in Form von Kinderkonferenzen und Kummer-Gesprächen.

Alle Kinder sollen hier einen Ausgleich zum Schulalltag finden und sich in der Gemeinschaft wohlfühlen.

Im Rahmen der Pädagogischen Arbeit stehen bei uns verschiedene Schwerpunkte im Vordergrund unseres Bemühens:

- Stärkung der sozialen Kompetenz (Probleme ohne verbale / körperliche Gewalt lösen, verantwortlicher Umgang mit Gegenständen - Ordnung halten, Respektieren von Regeln, Erlernen/Festigen von Tischmanieren, Entwickeln von Mitgefühl, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft anderen gegenüber, ...)
- Stärkung der Sachkompetenz (Umgang mit Natur, Gesellschaftsspiele, Umgang mit Neuen Medien)
- Integration von Kindern aus einem anderen Herkunftsland (Gespräche über Traditionen, Religionen, kultureller Austausch, ...)
- Gesundheit und gesunde Ernährung (gemeinsame Zubereitung von gesunden Speisen, Hygiene, ...)
- Bewegung, Spiel und Sport (Fußball, Fahrrad fahren, Bewegungsspiele, ...)

3. Formalitäten

Die Anmeldung gilt immer vom 01. August bis zum 31. Juli des darauffolgenden Jahres. Sollte ein Kind nicht 6 Wochen VOR dem 31.07. schriftlich von der FGTS abgemeldet werden, verlängert sich die Anmeldung automatisch für ein Jahr.

HINWEIS: Die Schülerinnen und Schüler des 4. Schuljahres müssen nach Beendigung ihrer Schulzeit an der GS Köllerbach nicht gesondert abgemeldet werden.

4. Kosten

20 €/Monat	Frühbetreuung
60 €/Monat	Langes Angebot bis 17.00 Uhr (Geschwisterkinder 40 €)
30 €/Monat	Kurzes Angebot
70 €	Pauschale Mittagessen
10/20 € im Schuljahr	Gruppenkasse: Zur Gestaltung von Feiern, Einkauf von Eis oder anderen Leckereien sowie für Material (Papier, Farben, Spielsachen, ...) und Getränke, wie z.B. Tee, Mineralwasser.
30 €/Woche	Teilnahme Ferienbetreuung für nicht in der FGTS angemeldete Kinder

Hinweis: Auf Antrag können Bezuschussungen durch das Jugendamt gewährt werden.

5. Sonstiges

Alle Informationen rund um die FGTS finden Sie in der Broschüre FGTS im Überblick.

6. Kontakt

Träger:

ABG Riegelsberg
Am Mühlengarten 4
66292 Riegelsberg

FGTS an der GS Köllerbach
Ansprechpartnerin: Frau Szlag

Tel.: 06806/9521530

Fax: 06806/9521559

Email: info@abggmbh.de

Tel.: 06806/922812

fgts-gs-koellerbach@abggmbh.de